

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 22. Mai.

Ein Automobil-Krankswagen

ist zurzeit probeweise bei unserer Feuerwehr eingestell.

Der eigentliche Wagen führt zwei Krankenträger.

Unser Magistrat geht mit dem Gedanken um, einen Automobilkrankswagen anzuschaffen.

Ehrgang für den scheidenden Regierungspräsidenten.

Oberbürgermeister Wabehn in Weissenfels hat, wie die „Sta.“ mitteilen weiß, an die Ober- und Bürgermeister der Städte des Regierungsbezirks Merseburg ein Rundschreiben gerichtet.

Ein Händel-Bildnis von Gottfried v. Knefler.

Ein vorzüglich ausgeführtes Porträt unseres wohl größten Hallener, des Dichters Georg Friedrich Händel, dessen 150. Todestag im vorigen Monate feierlich begangen wurde.

Knefler wurde am 8. August 1846 zu Rübke geboren, widmete sich in Ammerdam der Malerei und ging dann nach Rom und Venedig, wo er sich anfangs in der Bildhauerei beschäftigte.

Ein neuer Elefant für den Zoologischen Garten.

Das Ereignis des Tages ist der Einzug des Elefanten, der vorläufig nur zur Ansicht und Probe erfolgt ist.

auch einen erwachsenen Elefanten zu kaufen und zwar zu sehr billigem Preise, aber ganz abgesehen davon, daß es sich dabei um ein bössartiges Tier, das schon mehrere Körperverletzungen auf dem Gewissen hat, handelt, schien es unvorzuziehlich, ein Tier, dem voraussichtlich nichts mehr beizubringen ist, zu erwerben.

Gleichzeitig ist auch ein stattlicher Seelöwe eingetroffen.

Die Konzerte werden morgen nachm. und abends vom Trompeterkorps der 12. Infanterie ausgeführt.

Bereit für Luftschiffahrt.

380 Mitglieder. — Ein zweiter Ballon.

In einer sehr gut besuchten Versammlung des Vereines in den Räumen des Hotels Berges wurden gestern interessante Mitteilungen gegeben.

Vorausichtlich wird in kürzester Zeit ein zweiter Ballon angeschafft werden, und zwar ist geplant, ihn mit einem Rauminhalt von 1600 Kubikmeter für Leuchtgas zu verwenden.

Für die nächste Zeit, voraussichtlich Ende Juni, findet eine Ballonverfolgung durch Automobile mit Kriegsmächtigem Programm statt.

Nach Beendigung der Tagesordnung hielt Herr Dr. Stadel-Berlin einen Vortrag über „Die Bedeutung des Reichsballonimports und die Bedeutung der Wettfahrten.“

Ein tragisches Gescheh

hat gestern den neuen Inhaber des bekannten Hotels „Zur Stadt Berlin“, Karl Hoffmann, jäh aus dem Leben gerissen.

fisch der Wirt, seinen Gästen noch einen extrafeinen Tropfen darzubieten und eilte hinaus, um selbst eine Flasche alten Weines aus dem Keller zu holen.

Am Ten so schnell Dahingerastten, bei in der Volkstanz der Jahre stand, trauern die Witwe und ihre drei Kinder.

Der Frauenverband der Provinz Sachsen

(Vorhänge: Frau Helene Schneidewin) hielt in diesem Monat seine erste Jahresversammlung in Magdeburg im Bürgeraal des Rathauses ab.

In drei Hauptversammlungen wurden Vorträge aus dem Gebiet der Frauenbewegung gehalten.

Im Anschluß an den Vortrag des Fräulein Dr. Bäumer wurde eine Resolution beantragt, die dem anhaltisch-sächsischen Stadetag bei seiner diesjährigen Tagung in Köthen vorgelegt werden soll.

„Es möge den Mädchen an all den Orten, die keine höheren Lehranstalten für Mädchen besitzen, der Besuch der höheren Lehranstalten für Knaben gestattet werden.“

Für die Teilnehmer der Tagung waren verschiedene Besichtigungen vorgesehen.

Das neue Säuglingsheim des evang. Frauenbundes in der Thimmarstraße, die Unterkunft und Arbeitsstelle des Vereines Magdeburger Jugendklub in der Gr. Diesdorferstraße gewähren einen Einblick in verschiedene Arten weiblicher sozialer Betätigung.

Sanitätsrat Dr. Brenneke führte die Teilnehmerinnen der Tagung durch sein Wöchnerinnenheim und erläuterte in einem eingehenden Vortrage die Wichtigkeit solcher Anstalten für die Frauen aus dem Volke.

2. große Drogisten-Fachausstellung vom 3.—13. Juni in Halle.

In aller Kürze beherbergen wir einen Kongreß des Deutschen Drogistenverbandes, dessen Mitglieder-Anzahl sich auf ca. 2500 beläuft.

Die aus diesem Anlaß hier in Halle vom 3. bis 13. Juni

Sonder-Angebote für die Pfingst-Woche.

Um die Arbeitsstuben zu entlasten, bewilligen wir auf

Blusen, Kleider, Kostüme, Kleider-Röcke, Mäntel, Jacketts,

für die eine Aenderung nicht beansprucht wird, eine erhebliche Preis-Ermässigung.

Eine grosse Partie Sonnen-Schirme weit unter Preis.

Eine grosse Partie feiner Herren-Panama-Hüte etwa zur Hälfte der sonstigen Preise.

Handschuhe.

Stoff-Handschuhe, Ia. Flor, M. 0.75 Glacé-Handschuhe, 2 Druckknöpfe M. 1.50 Stoff-Handschuhe, Led.-Imit. M. 1.00 Glacé-Handschuhe, Schlupfhandsock. M. 2.00

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

beraustellte Ausstellung wird wegen ihrer Vielfaltigkeit eine große Anziehungskraft ausüben. Die Gesamtarbeit der Kaiserfamilie sind als die größten Räumlichkeiten, welche Halle für solche Zwecke bieten kann, mit Besatz belegt worden. Man weiß ja, daß es in den Drogenhandlungen viel des Interellanten gibt, und daß es ein großes Gebiet ist, das dem Publikum vor Augen geführt werden soll.

In wissenschaftlicher Beziehung sei auf die Beihilfen der hiesigen anerkannten Drogen-Akademie in Braunschweig, die unter persönlicher Leitung des Herrn Professor Treppel steht, besonders hingewiesen.

Die vielseitigen photographischen Präparate der ersten Firmen Deutschlands, welche Amateur- und Fachleute gleichmäßig interessieren, verdienen allgemeine Beachtung; sie füllen einen ganzen Saal für sich aus. Die glänzenden Darstellungen der Parfümieren und die zahlreichen Nährmittel-Präparate, sowie die Präparate zur Kinder- und Krankenpflege, bieten viel Interessantes. Konfitüren und Schokoladen in multigenen Qualitäten und in hochgeliebten Packungen werden Säunen und Verlangen erregen, besonders aber werden unsere Hausfrauen die vielen hauswirtschaftlichen Artikel mit großem Interesse betrachten. Daß es in einer Drogen-Ausstellung sich nicht nur um eine Augenweide handelt, sondern daß auch hier und da der Magen zu seinem Recht kommen wird, können wir schon jetzt verraten. Ein Tischen Schokolade, eine Tasse Kaffee oder Bouillon, ein Täßchen Kaffee, ferner die im Gemisch so vielartigen Süßigkeiten, Obst, Mehl, Reis und Reisgerichte, ferner Ungarweine für Kranke und Gekrante, endlich die verschiedensten Marken unserer deutschen Schokolade werden als Kostproben kostenlos verabfolgt. Mit Recht wird dies der Ausstellung in unserer Stadt und aus der Umgebung viele Freude zuführen und schon heute läßt sich sagen, daß das Gelingen des großartig geplanten Unternehmens gesichert ist. Ebenfalls verdient die Ausstellung die Beachtung der weitesten Kreise.

Die Leitung der Ausstellung liegt in den Händen des hiesigen Vereins der Deutschen Drogen-Verbandes, vertreten durch seinen Vorsitzenden Herrn Stadtrat Ubr und durch seinen Schriftführer Herrn Ernst Fischer. Herr Ober-Präsident von Heggel, Herr Regierungspräsident Fröh. von der Rede, Herr Oberbürgermeister Dr. Nitz und zahlreiche an maßgebender Stelle stehende Funktionäre haben dem Unternehmen ihre Anerkennung dadurch gezeigt, daß sie dem Ehrenausflug beigetreten sind.

Die Ausstellung wird von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet sein. In den Wochentagen werden in den Nachmittagsstunden, an den Sonntagen in den Mittags- und Nachmittagsstunden Konzerte veranstaltet. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Donnerstag, den 3. Juni, nachm. 4 Uhr, in Gegenwart des Ehrenausfluges vor einem geladenen Publikum. In der Verbindung mit der Ausstellung sind für Freitag, den 4. Juni, in Bad Mittelfeld und für Montag, den 7. Juni, in der Saalhofbrauerei erstklassige Konsumierfeuerwerke in Aussicht genommen, die von zwei der bedeutendsten pyrotechnischen Firmen Deutschlands veranstaltet werden. Besonders sei auf das japanische Tagesfeuerwerk in Bad Mittelfeld am Freitag, den 4. Juni, hingewiesen.

### Der Goldene Kranz von Halle.

Das morgige, Sonntag, auf der Radrennbahn an der Messebrücke wurde zum Austrage kommende internationale Etappenrennen mit dem Titel "Der Goldene Kranz von Halle" in der Person des hiesigen Radfahrers Hermann Bruni ein Ereignis zu werden. Nicht seine Befähigung schon nichts zu wünschen übrig, so ist die Form der verpflanzten Fahrer nach den gebotenen Trainingsleistungen eine geradezu großartige zu nennen. Am Himmelfahrtstage war die gesamte Siegermannschaft bereits eifrig an der Arbeit. Theile und Bruni trafen nachmittags aus Berlin ein und zeigten dem stark vertretenen Publikum bald nach ihrer Ankunft Proben ihres ganz hervorragenden Könnens. Die Fahrt Theiles hinter seinem umfangreichen Motorradpfeifer zeitigte anfangs nur eine mittlere Geschwindigkeit; später steigerte sich dieselbe ganz erheblich, und am Freitag abend wurden bereits Runden erzielt, die ein Füllen der Bahnrundzeit in den Rennen als sehr wahrscheinlich erscheinen lassen. Hervorragend gut führte ihn der französische Bruni ein, der hinter Daroli fährt. Letzterer hatte als Schrittmacher Ingolts im Jahre 1908 mehrfach Gelegenheit, in Halle am Start zu erscheinen und seinen Schüßling damals wiederholt zum Siege zu führen. Der kleine, interessante Bruni folgt der höchsten Motorradgeschwindigkeit in der leichtesten Weise, nimmt die Kurven elegant und sicher und seit, Alles, alles, Monsieur Daroli! feuert seinen Schrittmacher zu immer größerer Eile an. Theile wird im Rennen an Bruni einen Gegner finden, an dem er sich ordentlich die Zähne ausbeißt kann.

Mit sehr großer Energie bedient sich Ingolts in das Rennen einzurennen. Der Gläser hat seit Saisonanfang mit großem Fleiß an der Verbesserung seiner Form gearbeitet, und er fuhr im Training Runden, die weit über die Rekordleistungen auf der Halleischen Bahn hinausgingen. Der Wünderer Baumler wird diesen Rivalen gegenüber einen sehr schweren Stand haben; immerhin dürfte seine gleichmäßige, sichere Fahrt ausserordentlich, so daß er gewiß nicht leicht abgesehen wird.

Die Hitzegeraten werden ein Feld von ca. 30 Fahrern versammelt schon dem herrlichen Blau der heutige Sonntag hoffentlich hochinteressante Kämpfe bringen und die Aufmerksamkeit der Freunde des Radsports in hohem Maße verdienen.

Der Anfang ist diesmal am nachmittags 4 Uhr festgesetzt.

Die Zeit der heißen Wächte steht wieder bevor. Sie dauert hier so ziemlich zwei Monate, ungefähr vom 23. Mai bis 21. Juli. Ihre Ursache findet ihre Erklärung darin, daß die Sonne dann weniger als 18 Grad unter dem Horizont sinkt und infolgedessen noch die oberen Schichten der Erdatmosphäre erhellt, die ein Dämmerlicht auf die Erdoberfläche werfen. Die Abenddämmerung geht dann unmittelbar in die Morgenämmerung über. Diefelbe Ursache liegt auch dem herrlichen Blau der hiesigen Radrennbahn zugrunde, der Witterungszone, die unter dem Polarlicht etwa am 22. Juni emporsteigt und am Pole selbst seit ein halbes Jahr lang sichtbar ist.

Elektrisch gesteuerter Zugleistungsanzeiger. Auf einigen Bahnhöfen wird gegenwärtig ein elektrisch gesteuerter Zug-

leistungsanzeiger erprobt. Der neue Anzeiger soll den alten ersetzen, der mit der Hand bedient wurde. Er wird unmittelbar vom Bahnhofsstellwerk dirigiert, von wo aus bisher bei Verchiebungen innerhalb des normalen Fahrplanes und Betriebes die Anweisungen mündlich an das Bahnhofspersonal weitergegeben werden mußten. Bei dem neuen Anzeiger ist die äußere Form beibehalten. Für jede Zugrichtung bzw. Endstation ist ein längliches Schild vorgesehen, das um eine horizontale Achse drehbar ist. Der Antrieb erfolgt durch Elektromotor und Schaltwerk.

Keine Bremser mehr! Die Eisenbahnverwaltung hat verfügt, daß auch diejenigen etatsmäßigen Bremser, welche die Ergänzungspuffer zum Schaffer nicht abgelegt, bezogen, nicht behaltend haben, die Abbeziehung, "Schaffner" zu führen haben. Die Bezeichnung "Bremser" kommt gänzlich in Wegfall.

Eine neue amerikanische Briefmarke. Vom 1. Juni an werden alle Postämter in den Vereinigten Staaten eine neue Briefmarke herausgeben, die zur Erinnerung an die Erwerbung von Alaska ausgegeben wird. Gleichzeitig wird die Ausstellung in Seattle die Erwerbung von Alaska unter amerikanischer Herrschaft zeigen. Die neue Marke ist rot, gilt zwei Cent und trägt in der Mitte das Wortlaut des ehemaligen Staatssekretärs William G. Seward, der die Verhandlungen über die Erwerbung von Alaska seitens der Vereinigten Staaten abschloß.

Das Ferkel in der vierten Klasse. Zu diesem Kapitel wird von zukünftiger Seite folgendes geschrieben: Eine in dem neuen, seit 1. April d. J. geltenden Personalrat enthaltene Bestimmung, nach welcher die Witwen und verwitweten Frauen von Ferkeln, in die vierte Klasse befördert zu werden, ist im weiteren Kreise eine ganz unerschöpfliche Aufregung hervorgerufen. Man sucht in der Bestimmung etwas, was darin gar nicht enthalten ist. Zunächst ist sie gar nicht neu; schon seit langen Jahren ist in den Reisenden gestattet, in die vierte Klasse Handwerkszeug, Traglasten und ähnliche Gegenstände in Rufen, Säden oder Kisten, wie sie die Fährten tragen kann, mit sich zu nehmen, vorausgesetzt, daß sie jedoch nicht befähigen. Diese Bestimmung ist von jeher so gehandhabt worden, daß auch kleinere Tiere, z. B. Ferkel, in Körben usw. zum Mitnahme und unentgeltlichen Beförderung in Personenzügen vierte Klasse zugelassen wurden. Es sind daher noch keine in Unglücksfällen entstanden, auch die Mitnahme von kleinen Kindern, die für alle Klassen gestattet ist, hat nur selten zu Beschwerden Anlaß gegeben. Daß die Bestimmung jetzt in den Tarif aufgenommen worden ist, hat einen lediglich formalen Grund, nämlich hat sich in der Angelegenheit nichts geändert.

\*

Der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten hält am 9. Juni d. J., vormittags 11 Uhr, seinen 21. ordentlichen Verbandstag im oberen Saale der Loge zu den drei Degen in Halle, Paradeplatz 4, ab.

Außer den üblichen geschäftlichen Angelegenheiten: Bericht des Herrn Verbandsdirektors, Oekonomierat Dr. Raabe, über den Stand des Genossenschaftswesens, Rechnungslegung für 1908/09, Voranschlag für 1909/10 und Wahlen, stehen drei Vorträge auf der Tagesordnung.

1. Die Bedeutung der Zuckerkultivationsbewegung unter dem Hinweis auf die Viehwirtschaft und Milchproduktion in der Provinz. Referent: Herr Geh. Rat Prof. Dr. Hertig, Direktor am Kaiserlichen Gesundheitsamt in Berlin.

2. Die Bedeutung der genossenschaftlichen Viehverwertung für die Landwirtschaft. Referent: Herr Hauptmann a. D. Kerschfeld, Direktor der Viehzentrale in Berlin.

3. Die Verwendung der Elektrizität in der Landwirtschaft. (Vortrag mit Lichtbildern.) Referent: Herr Rittergutsbesitzer v. Ziegenhain.

Während der Verbandstag am 20. Juni nur dreizehn Genossenschaftler zählte, umfaßt er jetzt 1048 mit etwa 72 500 Einzelmitgliedern.

Das diesjährige Bundeschießen des mitteldeutschen Jägerbundes, das nach einem vorjährigen Beschluß in Merseburg abgehalten werden sollte, findet nach einem gestern gestrigen Beschluß der Bundesversammlung wieder in Weitzel statt. Die Merseburger sind anlässlich der Abhaltung eines derartigen Volksfestes keine Räumlichkeiten besitzt. Das Fest findet in den Tagen vom 3. bis 6. Juni statt.

Das Hagenjäger findet am Franksplatz statt, ausgeführt vom Mansfelder Feldartillerieregiment Nr. 75, nach folgendem Programm: 1. Armeemarsch von Thiele, 2. Divertissement aus "Reingold" von Wagner, 3. Walzer "Morgenblätter" von Strauß, 4. "Der verlungene Ton", Lied von Swilow, 5. "Niederemarsch" von Rollo.

Apollontheater. Heute geht "Künstlerblut", Operette in 2 Akten und einem Vorspiel von Leo Stein und Carl Lindau, Musik von Edmund Eysler, zum zweiten Male in Szene. Morgen, Sonntag, den 23. Mai, findet die Aufführung von "Der Teufelstudent" mit Herrn Alfred Landow vom hiesigen Stadttheater statt. Herr Landow singt den Jan, die Titelfigur singt Herr Heinrich Vertini, der sich in dieser Rolle zum ersten Male dem hiesigen Publikum vorstellt. Der Kornerlauf für diesen Gespöttabend findet vorm. 10-11 und nachm. 4-7 Uhr im Theaterbureau statt. — Nachmittags 4 Uhr findet bei freiem Zutritt "Großes Gartenkonzert", ausgeführt von dem gesamten Theaterorchester, statt.

Zirkus Henry. Das Großartigste auf dem Gebiet der Dressurkunst bildet anreißend die wunderbare Dressur: "Kapitän Webb's Echohund". Die Tiere repräsentieren einen kolossal hohen Wert und hat es jahrelange Mühe gekostet, eine derartig vollendete, einzig dastehende Dressur zu vollbringen. Diese Nummer gelangt, worauf wir besonders aufmerksam machen, auch in der heutigen Sonntag-Nachmittag-Vorstellung zur Vorführung. Desgleichen die große Elefantnummer. Zirkus Henry kann nur noch drei Tage bleiben, da die Reize genau festgelegt ist.

Eine Waldgesellschaft genießt die hiesige Stadtniederung der gärtnerischen Abteilung am Sonntag, den 23. d. M., zu halten, an der üblichen Stelle in der Nähe der Waldlagers. Der Vorkommnisse und Gelongungen werden mitteilen.

Der angekündigte Vortrag des Professors Dr. E. Bernhart ist auf Dienstag, den 14. Juni verlegt worden. Er wird

das Thema "Weltpolitik und Nationalitäten. Lamp" behandeln und voraussichtlich in den Theatralen stattfinden.

Sportplatz. Der berühmte Berliner Fußballklub "Preußen" wird zu Pfingsten in Halle weilen, wo er Spiel gegenübertritt.

Hohenzollernpokal. Am morgigen Sonntag nachm. 5 Uhr stehen sich in öffentlichen Wettkampf die Mannschaften des hiesigen "Wader" und "Hohenzollern" gegenüber. Die Wettkämpfe werden, die zuletzt erlittene Schlappe von 4:1 wieder wettzumachen. Auch Hohenzollern ist ein durchaus ernst zu nehmender Gegner. Erst der Himmelfahrtstag, an dem Hohenzollern in Leipzig den dortigen Fußballklub mit 1:0 bezwang, bewies, daß sich die Elf momentan in besserer Form befindet. Umgestellte Hohenzollern-Elf wird antreten: (Tor) Kopp, (Stürmer) Pfeiffer, Hillemann, (Mittler) Hecht, Trösch, Geiger, (Stürmer) Heuser, Friese, Goebele, Reht, Dantel.

Auf der Halleischen Radrennbahn, auf der zurzeit eifriges Training für das große Rennen am Sonntag stattfindet, kürzte gestern der Gläser Charles Ingold ab, als er, von dem führenden Motor näher zu rücken, eine Kur zu scharf nahm. Er wurde mit dem Kabe weit aus der Bahn geschleudert. Durch einen glücklichen Zufall kam Ingold auf dem Rasen zu liegen, so daß er ohne Verletzungen davon kam.

Gestohlene Fahrräder. Gestern wurde in dem Grundstück Unterlan 7 ein Fahrrad von einem unbekanntem Person untergefallen, welches bis jetzt nicht abgeholt worden ist. Ferner wurde in der vergangenen Nacht, und zwar vor dem Grundstück Gleisweg 51, ein Fahrrad vorgefunden, das ebenfalls von unbekanntem Person dahingeführt war. Beide Fahrräder, die in 2 Polizeirevier in Verwahrung sind, scheinen von einem Diebstahl herzuführen.

Ungefahren. Ein zwölfjähriges Mädchen wurde gestern abend 6¼ Uhr vor dem Grundstück Nr. 11, 37 von einem Radfahrer umgefahren und erlitt dadurch erhebliche Kopf- und Gesichtsverletzungen. Nach Aussage von Augenzeugen soll der Verletzte direkt in das Rad gelaufen sein. Das Mädchen wurde von einem gerade hinzukommenden Arzt verbunden und alsdann in einer Drochse seiner Wohnung zugeführt.

Hindernis. Vor dem Grundstück Messerbergstr. 63 gestern nachmittag einem mit Kies beladenen Wagen das hintere Hinterrad. Der Wagen kam hierbei auf die Schienen der elektrischen Bahn zu liegen, wodurch eine Betriebsstörung von ca. 6 Minuten entstand.

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Innungs-Ausschuß hält am 24. d. M. abends 8½ Uhr im Restaurant "Zum Spultheiß", Poststraße, seine förmliche ordentliche Versammlung mit nachfolgender Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegung und an. Entlastung des Vorstandes, 3. Festsetzung des Haushaltsplanes für die Geschäftsjahr 1909, 4. Voranschlag, 5. Bericht über die Schuttgemeinschaft, 6. Verschiedenes (Submissionswesen).

Der Handwerker-Verein veranstaltet am 1. Juni ein festliches Sommer-Sport. Diefelben sind für die Mitglieder und deren Angehörige völlig kostenlos. Der Eintritt zu denselben kann aber nur durch den Besitz von Dauerkarten, welche bei den im Anzeiger angegebenen Vorstandsmitgliedern entnommen werden, zugelassen werden. An den Fest-Einladungen findet Karten-Absatz nicht mehr statt, ohne dieselben kommende Mitglieder müssen zurückgewiesen werden.

Der deutsche Graben- und Fabrikanten-Verband hat in seinem Programm für heute eine große Konferenz auf der Gaele vorgezogen. Bei eintretender Dunkelheit findet eine Beleuchtung der Gesellschaften der Saale, der Burglinie, der Bergschichten und der Trosther Heisen sowie Feuerwerk statt. Nachdem sich Neigen auf der Weitzel. — Auf das von der Delegiertenversammlung an den Kaiser abgeordnete Ergebnistelegramm ist folgende telegraphische Antwort eingegangen: "Miesbaden, Schloß, den 22. Mai. Es. Majestät der Kaiser und Königin danken für den Ausdruck treuer Ergebenheit. Der Geh. Kabinettsrat von Valentini."

Hauslicher Kolonial-Verein. Die öffentliche Sitzung (mit Damen) am Montag, den 24. Mai 1909, abends 8 Uhr, im Hotel "Kaiser Wilhelm". Vortrag des Herrn Max Moller, Kartograph im Reichs-Kolonialamt, über "Eine Reise in die Grasschloßbrauerei Mittelamerikas 1907/08", (mit Lichtbildern). Gäste sind willkommen! Nach der Sitzung geistliche Vereinigung im Hotel "Kaiser Wilhelm".

Der Deminische Gelehrtenverein in Leipzig unternahm am Himmelfahrtstage morgen einen Ausflug nach Halle zum Besuche des hiesigen Handwerker-Bildungsvereins. Das Andenken an Robert Franz wurde dadurch gelehrt, daß die Sängerchor sein fernem Denkmahl in der Alten Promenade-Ausstellung nahm und dem Meister durch ein Lied huldigte. Das Frühstück wurde auf der "Reisig" eingenommen und im Saale einige Lieder zum Besen gegeben. Die in der "Saalhofbrauerei" angelegte Matinee fand eine äußerst rege Beteiligung des Publikums, das sich bei den herrlichen Vorträgen bestens unterhielt.

Radfahrerverein "Pfeil" des Deutschen Radfahrerverbands. Meistertour von Sachsen. Bei dem Radrennen in Eichen (Chaussee Eichen-Schwittersdorf-Burg) am Sonntag, Himmelfahrtstage erhielt den 1. Preis R. Dautsch, 2. Preis (42 Min. 5 Sek.), den 3. Preis Otto Kolenfeld, 4. Preis (42 Min. 15 Sek.), den 5. Preis R. Collier-Weigand (48 Min. 40 Min.). Die Strecke betrug 25,71 Km. Zahl der Fahrer 17.

Wettkampfgesellschaft. Die Männerturnvereinigung wird am Montag, den 24. Mai, im Glaukhauser Schützenhaus in Form eines Familienabends abgehalten, zu dem die Mitglieder, auch die der anderen Gruppen, gebeten werden, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Anabenabteilung des Allgemeinen Hallischen Turnvereins unternahm am Himmelfahrtstage eine Turnfahrt nach Wettin, an der sich über 100 Personen beteiligten. Die jugendliche Schaar rückte früh 6¼ Uhr unter freiem Himmelsblau nach Wettin, wo der Bahnhof ab und marschierte über Witten, Salzmünde, bis sie um 11 Uhr in Wettin eintraf. Hier wurden nach kurzer Pause alle Schenksmitglieder von Wettin in Augenschein genommen, und um 1½ Uhr erfolgte die Rückfahrt mit dem Deminischen Dampfzuges.

Bis Pfingsten kommen ca.

weiss, in Leinen, Rips, Chevot, Diagonal in Miederform von Verkauf. M. Schneider.



# Koffer, Coupé-Blusen, Taschen, Falten-Koffer.

**Grösste Auswahl!**  
**Unerreicht billige Preise!**  
 Sämtliche Reiseartikel sind beste Statler-Arbeit und zeichnen sich durch grosser Haltbarkeit aus.

**Hermann Röschel**  
 40 obere Leipzigerstr. 40  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Deutscher Monatsbund, Ortsgruppe Halle a. S.** In der Sitzung erörterte Herr Dozent George zunächst das Verhältnis der organischen und anorganischen Formen, und zwar hinsichtlich ihrer Individualität, Entstehung, Wandlungs- und Anpassungsfähigkeit und Grundbildung. Sodann behandelte Herr George die organischen und anorganischen Kräfte hinsichtlich ihrer Entstehung, ihres Wachstums, ihrer Selbsterhaltung, Ausbreitung, Wechselwirkung aller Teile unter sich und zum Ganzen, sowie die Kausalbildung. — Nächste Sitzung: Montag, den 24. Mai, pünktlich 8 Uhr 30 Min. im „Freibergbräu“, Kl. Märkerstr. 10. Tagesordnung: 1. Die letzten vollzogene Gründung der „Deutschen Kulturpartei“, ihr Programm und der Monatsbund. 2. Herder und der Darwinismus. — Bücher und Schriften liegen aus zur Ansicht und zum Kauf.

**Der Verein der Bienenzüchter von Halle und Umgegend** behält morgen nachmittag den Vereinsabend und veranstaltet dort praktische Vorträge. Versammlung nachmittag 3 Uhr in Vereins Brauerei-Anschauung, Rathausstr. 3/4. Gäste sind willkommen.

**Die Ammendorfer Schühengeilde** veranstaltet morgen nachmittag auf ihrem Schloß im Landmannischen Gartenlotol ein Preisfest, an dem sich auch die Gläubigste Schühengeilde beteiligen wird.

**Hallische Jugend** unternimmt am Sonntag, den 23. Mai, einen Ausflug nach Köpzig. Abmarsch pünktlich von Rannischen Platz 9½ Uhr.

**Verein mittlerer Post- und Telegraphenbeamten.** Am Sonntag, den 16. Mai, sprach der Redakteur der Deutschen Zeitung, Herr Falkenberg, im Verein der mittleren Post- und Telegraphenbeamten über die künftigen Verhältnisse und Stabesfragen. Trotzdem in letzter Zeit fast wöchentlich Versammlungen stattgefunden hatten, und trotz des prächtigen Materials waren über 120 Personen erschienen, darunter einige Damen.

In der ebenfalls künftigen Vorträge behandelte Herr Falkenberg auch alle im Vordergrund stehenden Fragen und gab auf Anfragen eingehende Auskunft. Für die Öffentlichkeit dürfte interessant sein, daß Herr Falkenberg warm für ein ausgeglichenes Kooperationsrecht der Beamten eintrat. Er kam hierbei auf seinen Artikel in der „Sozialen Praxis“ zu sprechen und behauptete, daß seine wohlmeinenden Darlegungen falsch interpretiert seien, keinesfalls habe er einen Streich das Wort geredet. Im Gegenteil, er brauche wohl nicht erst zu betonen, daß der Verband den Streich der französischen Postbeamten nicht gutheissen könne. Erfahrungen der Verhandlungen in diesem Sinne seien ja in den Zeitungen veröffentlicht. Nach der ganzen Gestaltung des Kooperationsrechts wäre bei uns ein Berufsbeamtenstreik nicht möglich. Die Regierung könne aber auch für alle Zukunft konstatieren, wenn sie das Verantwortlichkeitsgesetz der Beamten hätte und ihnen ein Mitwirkungsrecht durch Einrichtung von Beamtenausschüssen zügte.

Zum Schluß kam der Vorsitzende, Herr Debus, auch auf die Beteiligung der Frauen am Verbandsleben zu sprechen und meinte, den Frauen würde hier ein weites Gebiet in der Betätigung wartend liegen. Ueber die Ziele dieser Bewegung könne freilich erst nach Erlebigung der jetzigen künftigen Fragen berieten werden. — Die nächste geschäftliche Sitzung findet Donnerstag, den 22. Juni, die Tagung der Schulungsgruppe Sonntag, den 6. Juni, nachmittags 11 Uhr im Vereinslokal statt.

**Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.**

In der letzten Sitzung berichtete Herr Sand, theol. Med. eine über die Auffindung von Kalkfossilien in tertiären Schichten der Umgegend von Wülshausen i. C. Unsere Kalkvorkommen und in gleicher Weise die ganz Norddeutsche sind an die Jenseitformation gebunden, d. h. sie kennen aus sehr alter Zeit, nämlich der Kreidezeit, die die meiste Verbreitung des Kalkstein und damit der Kalk auf. — Hieran schloß sich eine lebhafte Diskussion, die besonders den als Erbschaftsfall für Kalkbildung neuerdings vorgelegenen Phosphat zum Gegenstand hatte.

Herr Dr. B. sah legte eine Sammlung von Noctuidenarten vor und erörterte die generischen und spezifischen Unterschiede der einzelnen Formen. Herr Stud. Fongimann verlas in Vertretung der in der vorigen Sitzung angeführten Frage nach dem Vorkommen freier Schwefelsäure im Speichel von Meeresfischen die Originalarbeit Troelsch über die Beobachtung. Herr Stud. W. h. erz. legte ein Gehäuse von Lithophilus raticolus vor, aus einem Bagatelgehäusen der Weiblich, der wahrscheinlich von Panama stammt und damit zum ersten Male für unsere Provinz nachgewiesen wird. Herr Dr. W. h. erz. wies darauf hin, daß die Einwirkung dieser Schnecke aus schon im Diluvium einmal festgestanden hat, wir kennen Stelle aus der Gegend von Berlin und vom Zeugstein an der Insel Rügen.

Herr Dr. Brandes sprach unter Vorlegung von Horn-

schneiden, aus denen die Haare noch hervorragen, über die Hornbildung der Wiederläufer und über das Abköpfen von Hornverhältnissen am Vogelschnabel (Vierzahn und Felfiten).

Herr Haupt legte eine große Sammlung schöner Vierfarbendrucke von Pflanzenarten vor, die in Gestalt von Postkarten erschienen sind und ferner Stücke von Notulpen in Braunstein von Herdorf bei Siegen.

Herr Prof. Wagner hatte Springen-Sämlinge beobachtet und mitgeteilt, daß die Interesse sind, weil die Ansicht geäußert wurde, daß die Springen als fremde Samen in Ermangelung der befähigten Insekten keine Samen ausbringen.

Am Sonntag, den 23. Mai, findet ein Ausflug nach Wettin und Kothenburg statt; die nächste Sitzung ist Donnerstag, den 27. d. M.

## Predigt-Anzeigen.

Exaudi (23. Mai).

H. P. Frauen. Vorm. 8 Uhr P. Riethmann. 10 Uhr Oberpf. Prof. Schmidt. 11½ Uhr A. G., Hilfspred. Gottschid (Schule Prieselntrohe). Nachm. 2 Uhr A. G., Diat. Jahr (Kirche). Montag ab. 6 Uhr: Bibelfunde, Diat. Jahr (Vertrauenskapelle).

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr P. Richter. 9 Uhr A. G. im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, berf. 10 Uhr Hilfspred. Schinte. 11½ Uhr Prediger A. G. im Saale der alten Volksschule (Neue Promenade), P. Heintze. Nachm. 2 Uhr A. G. in der Kirche, P. Richter. — D h b e g i r t: Vorm. 8 Uhr Gottesdienst, Kronendorferstr. 6a, Hilfspred. Schinte. 11½ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jüng. Abteil. A. G., dalefich, berf.

Domkirche. Vorm. 10 Uhr Konfirmandiat Josephine. Ab. 6 Uhr Dompred. H. Baumann, liturg. Gottesdienst (Domtkirchenhof). Vorm. 11½ Uhr A. G., berf.

Garntlohrkirche. Kein Gottesdienst.

St. Mariä. Vorm. 8 Uhr Oberpred. Greiner. 10 Uhr P. Riethmann. Nachm. 2 Uhr A. G., Oberpred. Greiner. — Hospital: Vorm. 10 Uhr berf.

St. Georgen. Vorm. 8 Uhr P. Witte. 10 Uhr Konfirmandat Runge (Eintritt). Nachm. 2 Uhr A. G., Hilfspred. Unger. — In der Schule am Volksgewerweg. Vorm. 11½ Uhr A. G., P. Witte. — In der St. Georgs-Kapelle: Vorm. 11½ Uhr A. G., P. Hellmann. — Im Pauli-Bezirk: Vorm. 11½ Uhr P. Unger. — Montag ab. 8 Uhr Bibelgespr. im Gemeindehause. Donnerstag nachm. 5 Uhr A. G. im Proo.-Vereinslokal, P. Hellmann. Freitag ab. 8 Uhr Bibelfunde, Hilfspred. Unger.

Johanneskirche. Vorm. 8 Uhr P. Richter. 10 Uhr P. Rindervater. 11½ Uhr A. G., P. Richter. Nachm. 2 Uhr A. G., P. Richter.

St. Laurentii. Vorm. 8 Uhr P. Wagner. 10 Uhr Hilfspred. Richter. Nachm. 2 Uhr A. G., P. Wagner. 5½ Uhr Hilfspred. Richter. Sonntag ab. 8 Uhr Berf. der Konf. Mädchen (St. Mt.), P. Wagner.

St. Stephanus. Vorm. 8 Uhr Hilfspred. Freund. 10 Uhr P. Meinhold, danach Berf. d. Konf. Männer. 11½ Uhr A. G., Hilfspred. Freund. — Dienstag ab. 8 Uhr Bib. Berf. im Gemeindehause, Hilfspred. Freund. Mittwoch ab. 6 Uhr Bibelfunde im Gemeindehause, P. Meinhold.

Pauluskirche. Vorm. 8 Uhr P. Haberland. 10 Uhr P. v. Broder, nach dem Gottesdienst Besuche u. Abendmahl. 12 Uhr A. G., P. Haberland. Nachm. 2 Uhr A. G., P. v. Broder. — Mittwoch ab. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde. P. v. Broder. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelfunde, P. v. Broder; beides Herderstr. 11 P. II. Diakonissenhaus. Vorm. 10 Uhr P. Kranemann.

St. Bartholomäus. Vorm. 8 Uhr Konf. Mat. Schärfe. 10 Uhr St. Mariä. Nachm. 2 Uhr A. G., berf. Amtswode. P. Richter.

St. Bartholomäus. Nach dem 10 Uhr Gottesdienst findet Versammlung der Konfirmanden Richter der Gemeinde statt.

St. Petrus. Vorm. 10 Uhr P. em. Greiner. 12½ Uhr A. G. Amtswode. Konf. Mat. Schärfe u. Hilfspred. Schred.

Evangel.-Luther. Gemeinde. Vorm. 10 Uhr, nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus und Elisabethkirche. Morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Mikstgottesdienst. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr heil. Messe mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. — Nach der 8 Uhr-Messe Berf. des Vinzenzvereins. Mittwoch nachm. 5 Uhr Berf. d. Elisabethvereins.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastr. Vorm. 10½ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

St. Rochuskirche in Galle-Giechheim. Vorm. 8 Uhr heil. Messe. 9½ Uhr Hochamt u. Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht. Halle-Trotha. Vorm. 10 Uhr P. Dr. Jentich. Nachm. 1½ Uhr A. G., berf.

Gemeinde gläubig getaufter Christen, gen. Baptisten, 2. Rudersdorfstr. 30. Vorm. 9 Uhr Gebetsandacht. 1½ Uhr Gottesdienst, Gem. Welt. Giesfeld. 11-12 Uhr A. G. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, P. Breidenbach. Ab. 8½ Uhr Bibelst. in Dienich, Segendorferstr. 14, G. G. Weitzel. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst in Niesleben, Quellgasse 22. Mittwoch ab. 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Antifeministische, Jünglings- und Männerverein: Sonntag ab. 8 Uhr Vereinsstunde Pub. Wackerstr. 39. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr dalefich.

Christliche Gemeinschaft (in der Landestriede). Ev. Vereinshaus (Hotel Kronprinz). Sonntag ab. 8½ Uhr: Evangelisations-Vortrag; Donnerstag ab. 8½ Uhr: Bibelfunde. Methodistengemeinde, Harz 11. Vorm. 9½ Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Ab. 8½ Uhr Predigt, Pred. Böttger. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelfunde. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Diemich. Vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. 11 Uhr A. G.

Wormitz. Vorm. 8½ Uhr Gottesdienst.

Wölberg. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

## Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiel im „Stietenwäldchen“. Ab. 8 Uhr Berf. im „Kohlenhof“. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Hermann-

schule. — Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr A. in der Marienkirche I. — Donnerstag ab. 8 Uhr dalefich Gefangensüb. — Ev. Mädchenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6. — Mädchenverein. Ev. Männer, Jünglings- und Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr G. Märkerstr. 10; ältere Abt. Dienstag ab. 8 Uhr; jüng. Abt. Mittwoch ab. 8½ Uhr; Freitag ab. 8½ Uhr Wulfstr. Sonnabend 8 Uhr Gesangsab. P. Richter. — Ev. Jungfrauenverein: Montag nachm. 6-7 Uhr im Konfirmandenzimmer des P. Richter. — Kirchengelagereien „Mittwoch“. Montag ab. 8 Uhr Granderstr. 1, berf. — Granderstr. Jünglingsverein: Sonntag ab. 7½ Uhr im Ev. Vereinshause; Sonntag nachm. 8 Uhr Turnspiele auf dem Sandberg; Mittwoch ab. 8 Uhr Turnspiel. in der Turnhalle Prieselntrohe. Sonnabend ab. 6½ Uhr Gefangensüb. in der Herberge zur Heimat. Montag ab. 7½ Uhr und Donnerstag nachm. 4½ Uhr Jungfrauenverein im Konfirmandenzimmer Kl. Märkerstr. 1, P. Heintze.

Domgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12; älter. Abt.: Dienstag ab. 7½-8½ Uhr Domplatz 8. — Bibel- u. Schriftenverein: Dienstag ab. 7½ Uhr Kl. Klausstr. 12. — Domkirchenhof: Freitag ab. 8 Uhr Lebensstunden, dalefich.

Morgengemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 7½ Uhr Berf. in der Mittelschule Posttr. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen dalefich. — Kirchengor: Montag ab. 8 Uhr im Zentral-Hof, Talamtstr. 6.

Johannesgemeinde. P. Richter, Vereinsräume Rud. Saumtr. 37. Dienstag abends 8½ Uhr Jugendbund junger Männer. Mittwoch ab. 8½ Uhr Bibelfunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Jugendbund j. Mädchen. Donnerstag ab. 7½ Uhr bis 7½ Uhr Jugendbund junger Männer Turnen in der Viehwagenstraße. P. Richter, Vereinsräume Wilmershöhe Nr. 11.

Ev. Jünglingsverein: Sonntag 2-6 Fußballspiele, ab. 8-10 Uhr Posttr. abends, Montag 8-10 Uhr Turnen (Viehwagenstraße). Dienstag ab. 8-10 Uhr Spiel u. Lebensüb. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Bibelauslegung. Donnerstag ab. 8-10 Uhr Stenographie. Freitag abends 8-10 Uhr Spiel und Lebensüb. Sonnabend 8-10 Uhr Abt. Abt. Mittwoch nachm. 3 Uhr Jungfrauenverein i. Armen- u. Krankenpflege: im kleinen Saale des Stadtspitzenhauses, Eingang Königsstr. — P. Rindervater. Sonntag nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Johannesgemeinde, Wierburgstr. 163. Sing. Männerchor. Sonntag ab. 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde, dalefich. Montag ab. 8 Uhr Gefangensüb. der Johannesgemeinde, Wierburgstr. 10. — Sonnabend ab. 8 Uhr Jünglingsverein: Stenographie, Wierburgstr. 163. Sing. Männerchor.

Reinwald-Gemeinde. Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Berf. d. Abt. Abt. Sonnabend ab. 8½ Uhr Turnen. — Jungfrauenverein, jüng. Abt.: Sonntag ab. 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Missions-Verein: Dienstag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause.

Paulusgemeinde. Jugendverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstraße 24, P. v. Broder. Montag ab. 8½ Uhr Turnhalle Ackerstr. — Jungfrauenverein I: Sonntag nachm. 4 Uhr Spaziergang, ab. 7½ Uhr für beide Vereine Chorgelag. 11: Montag ab. 7½-10 Uhr Herderstr. 11. — Frauen-Verein: Donnerstag nachm. 3-5 Uhr Herderstr. 11. — Kirchengor: Donnerstag ab. 8-10 Uhr Sophienstr. 24.

Evangel.-Luther. Gemeinde. Evangel. Männer- u. Jünglingsverein: Abt. Mt. Sonntag ab. 8-10 Uhr, jüng. Abt. ab. 7-9 Uhr Berf.; Mittwoch ab. 7½ Uhr Posttr. abends, Befehlsgstr. 4; Donnerstag ab. 7½ Uhr Turnen in der Turnhalle. — Evangelische Frauen- und Jungfrauenverein: Sonntag ab. 8 Uhr Abt. Abt. Freitag beide Abt. Singtunde, Befehlsgstr. 4. — Kirchengor: Dienstag ab. 8 Uhr Lebensstunden, Befehlsgstr. 4.

Stadtmittelschule, Weidenplan 4. Sonntag ab. 8½ Uhr Evangel.-Berf. Redner: P. Hüner. Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelfunde. Mittwoch ab. 8½ Uhr Christ. Berf. i. Mädchen. Donnerstag 8½ Uhr Blaukreuz-Verein. Sonnabend ab. 8½ Uhr Familien-Laufstrecke, Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Befehlsgstr. Herderstr. 11 und Schmidtr. 21. — Schmidtr. 21: Sonntag ab. 8½ Uhr Sonntagsschule, Donnerstag ab. 8½ Uhr Bibelfundstunde.

Methodistengemeinde. Christlicher Jugendbund: Sonntag nachm. 4 Uhr Vereinsstunde.

Halle-Trotha. Ev. Männer- und Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Familienabend in der „Krone“.

- Bund hallischer Gemeinschaften.**
1. Bibl. Befprechung D o m g e m e i n d e. Dienstag ab. 8½ Uhr Kl. Klausstr. 12.
  2. Gemeinschaft der J o h a n n e s g e m e i n d e, Rud. Saumtr. 37. Sonntag ab. 8½ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde. Montag ab. 8½ Uhr für Männer. Donnerstag nachm. 3½ Uhr für Frauen.
  3. R e u m a r t - G e m e i n d e. Sonntag nachm. 3½ Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag ab. 8 Uhr Bibl. Befprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstr. 18.
  4. P a u l u s - G e m e i n d e (Herderstr. 11 P. II.). Mittwoch ab. 8½ Uhr Gemeinschaftsstunde.
  5. Gemeinschaft der e v. S t a d t m i t t e l s c h u l e (Weidenplan 4) Freitag ab. 8½ Uhr allg. Gemeinschaftsstunde, Sonntag vorm. 8½ Uhr Männer-Gemeinschaft, Dienstag ab. 8½ Uhr Bibelbund mit Befprechung.

## Halle'scher Marktbericht

vom 22. Mai.

|                    |                |                        |             |
|--------------------|----------------|------------------------|-------------|
| Steier pro Mandel  | 6.90 - 0.95 M. | Wasserkohl pro Stüd.   | — —         |
| Butter pro Stüd.   | 0.95 - 0.75    | Wasserkohl pro Stüd.   | 0.08 - 0.15 |
| Erdäner pro Stüd.  | 1.15 - 2.50    | Schilfproben pro Stüd. | 0.08 - 0.15 |
| Ölne pro Stüd.     | 1.25 - 3.00    | Kohlstr. pro Stüd.     | 0.08 - 0.04 |
| Wäse pro Stüd.     | 4.00 - 5.00    | Radieschen 3 Bund.     | 0.08 - 0.08 |
| 3 Käden, Nr. 1.    | 0.90 - 1.40    | Knoblauch pro Stüd.    | 0.15 - 0.15 |
| Ranunden pro Stüd. | 1.10 - 1.20    | Salvia pro Stüd.       | — —         |
| Kepel pro Mdl.     | 0.30 - 0.60    | Kartoffeln pr. Hw.     | 3.50 - 4.50 |
| Garten pro Stüd.   | 0.25 - 0.40    | — — — — —              | 0.08 - 0.08 |
| Salat pro Stüd.    | 0.07 - 0.10    | Schwarzw. Pfeffer      | 0.75 - 0.90 |
| Spargel pro Pfund  | 0.35 - 0.60    | Schwarzw. Pfeffer      | 0.75 - 0.95 |
| Wurzeln pro Mdl.   | 0.10 - 0.15    | Wasserkohl             | 0.10 - 0.08 |
| Blumenkohl pr. St. | 0.25 - 0.60    | Wasserkohl             | 0.90 - 1.30 |

Auf vielfache Anfragen unserer geschätzten auswärtigen Abonnenten teilen wir hierdurch mit, daß das

**Allgemeine Mitteldutsche Fahrplanbuch**

zum Preise von **25 Pfennig**

einließlich portofreier Zufendung durch den Verlag

**Paalzw & Co.,** Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 17, zu beziehen ist.

In allen Elektricitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

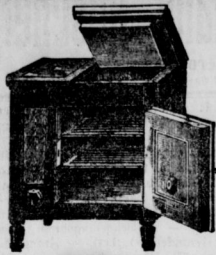
**Auergerellschaft**  
 Berlin O. 17

# Ostram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe.  
**70% Stromersparnis.**  
 Man achte auf den pos. gesch. Namen „Ostram-Lampe“.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090522032/fragment/page=0003

DFG



# Eisschränke ————— Fliegenschränke

Veranda-, Garten- und Balkon-Möbel  
Gartenzelte - Zeltbänke - Strandzelte

Rasenmäher  
Rasensprenger  
Gartenschläuche  
Schlauchwagen

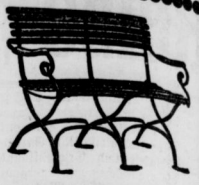
Blumenampeln  
Gartenleuchter  
Hängematten  
Gartenspritzen

Rollschutzwände  
Triumphstühle  
Pflanzenkübel  
Blumenkasten

Spargelmesser  
Spargelkocher  
Spargelschüsseln  
Spargelgabeln

Gartenwalzen — Beetumfassungen — Gartengeräte.

**Einkoch-Apparate.**



Unerreichte Auswahl.  
Billigste Preise.

# Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Illustrierte Kataloge kostenlos.

**Fabrikation**  
massiv goldener fugenloser  
Verlobungs- u. Trauringe,  
ohne Lötfrage.



Erste u. voll-  
kommenste  
Fabrika-  
tionsanlage  
in Halle, wo  
fugenlose  
Ringe aus  
gewartetem  
Golde  
gefertigt  
werden.  
**Trauringe**, massiv Gold,  
380 M gest., 4 Mk. bis 10 Mk.  
**Trauringe**, massiv Gold,  
685 M gest., 12 Mk. bis 30 Mk.  
**Trauringe**, massiv Gold,  
750 M gest., 25 Mk. bis 40 Mk.  
**Trauringe**, massiv Gold,  
Dukatengold, 20 Mk. bis 100 Mk.  
600 Stück stets vorrätig,  
20 verschiedene Sorten.  
Gravierung gratis.  
Jeder Käufer von Trauringen  
erhält einen Garantieschein.  
**Paul Maseberg**,  
Uhrmacher u. Juwelier,  
Verkauf nur  
**Gr. Ulrichstrasse 48.**  
Mitglied des Rab.-Sp.-V.

**Möbel**, Pianos werden  
gut poliert, Eich.  
Möbl. mod. um-  
gebeigt, aufmattiert.  
nur **erfrischende Arbeit**  
**Kellnerstr. 9 I Zimmermann.**

**Blumenkästen**  
in allen Grössen,  
Blumenbretter, Epalieren, Lauben  
u. m. fertigt  
**A. Seidel Nachf.**  
Gefeluststr. 11,  
Ede Advokatenvwg.

14740 Gebrauchte  
**Schreibmaschinen**,  
gut erhalt., billig zu verkauf.  
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

**Gummi-  
Garten-  
Schläuche**

**70** Pfennig an  
von pro Meter.  
empfeht

**Fugo Nehab**

**Nachf.**  
**Gr. Ulrichstr. 27,**  
obere Kruppigerstr. 66.  
Auf Firm- und Haus-  
nummer bitte genau zu  
achten.

# Ersatz für Mass

bietet meine  
**fertige**

## Herren-, Jünglings- u. Knabenbekleidung.

Jede Grösse, Farbe u. Façon vorrätig.

# G. Assmann,

Hoflieferant,  
**Marktplatz 15/16.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

# Die Freisinnige Volkspartei

und die

## Barth-Demokraten

Schade um ihn! Seine Direktionslosigkeit  
richtet ihn zugrunde.  
Eugen Richter über Dr. Theodor Barth.

**Preis 25 Pfennig.**

**Berlin 1908**

Verlagsanstalt Deutsche Presse, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Die Expedition der Freisinnigen Zeitung, Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 8,  
liefert nach Einsendung des Betrages portofrei Einzel-exemplare zu 25 Pfennig,  
Partien von mindestens 25 Stück — auf Grund derselben Bestellung an die-  
selbe Adresse — zu 20 Pfennig, von mindestens 50 Stück zu 15 Pfennig, von  
mindestens 100 Stück zu 10 Pfennig das Exemplar.

**Effen Sie täglich Honig,**  
wenn Sie Ihre Gesundheit er-  
halten wollen. **Garant-reinen  
Blütenhonig**, hervorragend  
schöne Qualität, Fld. 80 Pf.,  
bei 5 Fld. 75 Pf., empfiehlt  
Breiter 1 u. Markt  
**Carl Boock**,  
Roter Turm 12.

**Neuglückliche Werke**  
bei Bornstedt, Bez. Halle empfehlen  
ihre anerkannt vorzüglichen  
**feuerfesten Quarzsteine**  
— nicht Schamottesteine —  
Grösste Widerstandsfähigkeit  
gegen hohe Temperaturen, beson-  
ders geeignet für Hoch- und  
Schmelzöfen.  
**Deutscher Klotteroda**, Tel. 61,  
Kreuz Sangerhausen. 6325

**Neueit.**  
zum Aussticken,  
passendes Gebürsch,  
tagsgeschied.  
**H. Sehne Nachf.**  
**Gr. Zeitstr. 84.**  
**Piegen-, Hasen-, Hamster-**  
fress, alle Sorten felle u. Häute  
faust J. Bernhardt, Kellnerstr. 4.  
**Waschgefäße** empf. R. Günther,  
**Neustadt Kellnerstr. 13**  
an Hallmarkt. — Rabatt-Marken.

Die  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
HALLE a. S.

Gr. Brauhaustr. 17 O Fernsprecher 1133

empfeht sich zur Herstellung  
**aller graphischen Arbeiten**

für geschäftlichen und privaten Gebrauch  
von der einfachsten bis zur geschmackvollsten  
Ausführung unter Zusicherung prompter und  
billigster Bedienung.

**Salon- auch Bruch-Briketts**  
sind vorrätig u. werden zu Konkurrenz-Preisen abgegeben.  
**Brikettfabrik Lützkendorf (Alte Grube)**  
der Dörstewitz-Rattmannsdorfer  
Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

**Balkonpflanzungen.**  
Gute Ausführung. Billigste Preise.  
**Franz Müller,**  
Steinweg 11. Telefon 2207.

Margarine  
Special-Marke

# SANA

nach D.R. Patent N° 100922 mit süsser  
**Mandelmilch**  
verbuttert, anerkannt bester

## Butter-Ersatz

bei allen Eigenschaften bester Butter  
durch reinen Buttergeschmack, hohen  
Nährwert, leichte Verdaulichkeit, grosse  
Ausgiebigkeit, Haltbarkeit, Brat- und Back-  
fähigkeit besonders gekennzeichnet.  
**SANA Gesellschaft m.b.H. Cleve.**

Vertreter und Fabriklager **Franz Pokorny**,  
Halle a. S. Telefon 2501.

**Teudloffs** Fahrradgeschäft befindet  
sich noch immer **Werte**  
**14.7.** Neue Fahrräder u.  
85-100 an. Extraport-Freihäute, alle Repara-  
turen u. Zubehörteile schnell u. billig.  
Gebrauchte Herren- und Damenräder mit u. ohne Freilauf.

**Gutrockene  
Nasspresssteine**  
Grube von der Heydt,  
bei Ammendorf (Wannungen).